

Tütenbäume

Die Nachbarn habe ich immer bedauert. Sie müssen aus ihrer Wohnung auf einen Baum blicken, in den sich unübersehbar und unerreichbar eine weiße Plastiktüte gekrallt hat. Ein Alptraum von Tütenbaum! Seit dem letzten Wochenende hat es auch uns erwischt. Nun ist auch unser schöner Blick auf einen stattlichen Rahmer Straßenbaum getrübt. Nun schauen auch wir Tag für Tag auf eine unübersehbare und unerreichbare weiße Plastiktüte. Geradezu magisch zieht diese flatternde Scheußlichkeit die Blicke an. Alle Versuche, daran vorbei zu sehen, scheitern. Was soll man machen? Die Feuerwehr mit Drehleiter rufen? Die werden einem wohl was tüten. Auf den nächsten Sturm warten? Das kann dauern, und der zurrt die Tüte nur noch fester. Bei Tageslicht nicht mehr aus dem Fenster blicken? Ich bitte Sie! Sich einfach daran gewöhnen? Kommt gar nicht in die Tüte! Wahrscheinlich hilft nur noch der Trick eines Bürgerbegehrens „JA zu Duisburg - NEIN zu Tütenbäumen!“ **HOS**